



Protokoll der 8. Kreiselterneratssitzung am 13.09.2023

Der Vorsitzende Nico Hinz eröffnete die Versammlung und begrüßte die Gäste und Mitglieder und die interessierten Eltern

Öffentlicher Teil:

Herr Brückner Leiter des Amtes für Bildung, Kultur und Sport informierte über aktuelle Themen im Burgenlandkreis:

Herr Brückner hat vor etwa einem Jahr sein Amt übernommen. Die größte „Baustelle“ ist im Moment die mit Schülerinnen und Schülern überfüllten Sekundarschulen. Nachfrage eines KER- Mitgliedes: Aus den Gymnasien hört man immer wieder, zu viele SuS würden den Weg zum Gymnasium wählen, anstelle die Sekundarschule zu besuchen! Wie passt diese Aussage mit den gerade gehörten Ausführungen zusammen? Herr Brückner: Es gibt zu wenig räumliche Kapazitäten für zu viele Lernende. Man versuche, weitere Standorte zu erschließen. Neubauten seien hingegen sehr schwierig. Es gibt verschiedene Lösungsansätze aber vor der endgültigen Entscheidung möchte er nicht darüber sprechen.

Thema Lehrkräftemangel und Suche nach Lehrenden an den Sekundarschulen: Gute Erfahrungen wurden mit den „Speed- Dating“ in HHM gesammelt, eher mäßig war es in Bad Bibra. Vermutlich war hier das Interesse so niedrig, weil die Stadt so abgelegen ist.

Schulbusverkehr: Die PVG kämpft mit einem Personalmangel. Es gibt aktuell 22 offene Stellen. 54 Busfahrer sind zurzeit krankgemeldet oder haben Urlaub(215 Beschäftigte im Fahrdienst gesamt). Hier werden auch Subunternehmen als Ausgleich insbesondere bei den Fahrten zum Schwimmunterricht eingesetzt.

Herr Brückner berichtete sehr ausführlich über den **Schulneubau** in Naumburg: Dort werden in der Nähe des Landratsamtes auf einem großen Grundstück drei, als Baukörper zusammenhängende Gebäude errichtet, die jeweils über einen Innenhof verfügen und eine unterschiedliche Geschosshöhe aufweisen. Es sollen drei Schulen unter „einem Dach“ lernen, Räume, Sporthalle, Sportanlagen und Außenbereiche gemeinsam nutzen: Berufsbildende Schule, Sekundarschule und eine Förderschule. Die Sporthalle ist mit einer Nutzungskapazität von maximal 199 Personen geplant und soll neben den Schülerinnen und Schülern im Unterricht auch von externen Vereinen genutzt werden können. Bei noch größerer Halle wären schärfere Regeln hinsichtlich des Brandschutzes und der Rettungswege zu beachten. Bei der Frage nach den Toiletten, ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden: nach Männern und Frauen getrennte WC oder Unisex-Toiletten. Es ist auch noch nicht klar, ob das Gebäude neben einer Lüftungsanlage auch mit einer Klimaanlage ausgestattet werden soll. Die Gesamtkosten liegen bei 57 Millionen € (45 Mio € europäischer BTF- Fond und 12 Mio € vom BLK). Diese Summe darf nicht überschritten werden. Daher sind bezüglich der Ausstattung noch nicht alle Entscheidungen getroffen worden. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für den 31.12.2027 geplant - der Einzug der Schulen soll in den Februarferien 2028 erfolgen. Frage eines KER- Mitgliedes: Bleibt die Albert- Schweitzer- Grundschule an ihrem alten Standort erhalten. Herr Brückner: Dafür sei die Stadt als Schulträger zuständig, aber dies ist nach einer entsprechenden Sanierung sei wahrscheinlich. Auch das bisherige Albert- Schweitzer- Sekundarschulgebäude als Ausweichobjekt für andere Schulsanierungen zu erhalten, sei sehr sinnvoll. Die drei Schulen (also BBS, Förder- und Sekundarschule) zeigen im Moment bei den Planungsmassnahmen ein sehr hohes Engagement. Es handelt sich um ein straffes Zeitprogramm. Auch Spinde sind für diese Schulen in der Ausstattung von vornherein vorgesehen. Weiterhin wird es auf dem Gelände eine Werkhalle für die



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

berufsbildende Schule geben, in die auch große Maschinen eingebaut werden. Die Sporthalle wird eine 3- Felder- Halle mit hochwertigen, lärmindernden Trennungen sein. Neben den Funktionsräumen ist auch eine Minitribüne vorgesehen. Die Außen-Sportanlagen werden sehr vielgestaltig sein und das gesamte Schulgelände zum Schutz vor Vandalismus eingezäunt. Es wird wohl für eine Kapazität von 750 SuS geplant - endgültige Zahlen stehen aber noch nicht fest. Zum Bauprojekt des **Campus in Weißenfels** konnte Herr Brückner noch nichts Neues berichten, versprach aber, uns bei einer nächsten Kreiselterneratssitzung zu briefen. Ein weiteres Schulbauprojekt ist in Zeitz die Förderschule, die 2025 fertig gestellt werden.

Ein nächster wichtiger Punkt betraf die Ausstattung des SuS mit **Schulbustickets: Das 49 € - Deutschlandticket** wird an alle Schüler und Schülerinnen ausgereicht, die mehr als nur eine Tarifzone fahren müssen. Für die, die nur eine Tarifzone zu fahren haben, kostet es das Ticket den BLK 44 €. Durch eine kleine Zuzahlung können sich die betreffenden 125 SuS das 49 € - Deutschlandticket sichern, wofür sich auch 85 entschieden hätten. Insgesamt werden im Burgenlandkreis durch den Schulträger ca. 7000 Deutschlandtickets ausgereicht. Leider hat die Übergabe dieser Tickets (in Chipkartenformat) durch eine spezielle Firma nicht so gut geklappt. Aus diesem Grunde sind im Moment Kartenkontrollen im Schulbusverkehr ausgesetzt. Aber es halten sich nicht alle Busfahrer an diese Weisung und kontrollieren trotzdem. Besondere Probleme haben die Schüler, die die Bahn nutzen müssen. Dort ist es schon vorgekommen, dass Schüler trotz eines Schriftstücks vom BLK 60 € Strafe bezahlen mussten. Diese werden jedoch sehr wahrscheinlich diesen Strafzahlungsbetrag zurückerhalten. Von noch nicht ausgegebenen Tickets seien momentan noch 281 Schüler betroffen.

Schulverwaltungsassistenten: Momentan gibt es im BLK an der berufsbildenden Schule und an der Humboldtschule Naumburg einen Schulverwaltungsassistenten. Diese sollen die Schulleitungen bei der Organisation des Unterrichts, bei Schulkonferenzen, bei der Schülerbeförderung unterstützen. Der Aufgabenbereich geht weit über den der Schulsekretärinnen hinaus. Für weitere Stellen hat der BLK Schulverwaltungsassistenten (die vollständig vom Land finanziert werden) beantragt: vorgesehen sind sie für die Neustadt-Schule Weißenfels, die Beuditz- Schule Weißenfels und die Sekundarschule Bad Bibra. Für Sachsen- Anhalt sind 64 Stellen ausgeschrieben.

Schwimmunterricht: Der Schwimmunterricht ist für einige Schulen im „Bulabana“ vertraglich bis zum 1.4.2024 gebunden. Aller Voraussicht nach, wird also das „Bulabana“ über den 31.12.2023 geöffnet bleiben. Allerdings hat das „Bulabana“ die Preise für den Schulträger je Bahn und Stunde stark angehoben: von 17,50 € auf zu 80,25 €. Frage eines KER- Mitgliedes zum Stand des „**Angebotsübersicht für Schulen**“. Herr Brückner: Der Katalog enthält Angebote für Projekte, um Unterrichtsausfälle zu komprimieren. Bisher gibt es diesbezüglich viel positives Feedback aus einzelnen Schulen. Aber die Info ist noch nicht bei allen angekommen.

Als nächsten Tagesordnungspunkt berichtet... Frau Maurer- Trautmann (Medienpädagogische Beraterin des Burgenlandkreises) über den aktuellen Stand zum Umgang mit künstlicher Intelligenz an unseren Schulen Künstliche Intelligenz steht im Kontext mit der Bildung. Frau Maurer- Trautmann hat er in der Vorbereitungswoche dieses Schuljahres eine Fortbildung für alle Lehrerinnen und Lehrer des Goethegymnasiums Weißenfels von zweieinhalb Stunden Dauer gegeben. Nun erhielten die Kreiselterneratsmitglieder diesen Vortrag in einer komprimierten Zusammenfassung. KI bedeutet: „Maschinen, die menschliches Denken imitieren können“ Dies funktioniert über das Erkennen von Mustern, das Lernen und das Ziehen von Schlussfolgerungen. Insgesamt ist das nichts Neues: Gesichtserkennung, Alexa und Siri sind uns allen bekannt. Man unterscheidet zwischen textgenerierender KI, bildgenerierender KI, videogenerierender KI



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

und Programmierungsunterstützung. ChatGPT ist nun eine künstliche Intelligenz, durch die dieses Thema in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt ist. Die Maschine spricht, lernt durch Feedback und die Antwort kann heute eine andere sein als morgen. Frau Maurer-Trautmann stellte uns die Oberfläche der Seite vor. Diese ist in der Version 3.5 kostenlos, allerdings auf einem Entwicklungsstand von 2021 stehengeblieben und macht in dieser Version keine Quellenangaben (ausnahmsweise aber doch, wenn man speziell danach fragt). In der 4er Version, die ca. 20 € im Monat kostet, sind Quellenangaben vorhanden und das Wissen reicht bis in die aktuelle Zeit. Lehrer können diese künstliche Intelligenz zum Beispiel für die Unterrichtsvorbereitung nutzen, um sich, die mit den Berufsjahren einschleichende „Eintönigkeit“ aufzulockern: Uns wurde ein Beispiel für eine Unterrichtsvorbereitung zum Thema „Wahlrecht“ demonstriert, die innerhalb von Sekunden erstellt wurde. Schülerinnen und Schüler dürfen ChatGPT aus rechtlichen Gründen nicht benutzen, denn der Nutzer muss gemäß den Nutzungsbedingungen mindestens 18 Jahre alt sein. Ab dem 13. Lebensjahr sei eine Nutzung möglich, sofern die Eltern ausdrücklich individuell zustimmen - hierfür werden Daten der Eltern abgefragt. Der BLK stellt den Lehrerinnen und Lehrern eine Software zur Verfügung, die es möglich machen soll, die Texte der SuS auf eine illegale Benutzung von KI zu prüfen. Aber die Software gibt dem Lehrenden auch sofort an, dass es im Prinzip gar nicht möglich ist, 100-prozentig alle Texte zu finden, die mit KI erstellt wurden. Ein KER- Mitglied (Elternvertreterin vom Gymnasium Hohenmölsen) teilte mit, dass dort die Benutzung von KI für die SuS gestattet sei, sofern die Nutzung von den jeweiligen SuS ausgewiesen wurde. Allerdings werde dafür bei der Bewertung ein Punkt abgezogen! Was kann die künstliche Intelligenz ChatGPT? Sie kann Fragen beantworten, Zusammenfassungen erstellen, selbst Geschriebenes korrigieren. Die Ausgaben variieren und können sogar fehlerhaft sein. Man muss nach Quellenangaben gezielt fragen! Die 4er Version ist mit Quellenangaben versehen. Die „Bing“- Version von Microsoft funktioniert wohl sehr gut. Ein KI- Test im Februar 2023 mit den bayerischen Abiturprüfungen im Bereich „Informatik“ führte zu dem Ergebnis: Nicht bestanden! Im Mai 2023 gab es einen weiteren Test mit den bayerischen Abiturprüfungen mit der 4er Version von ChatGPT: Bestanden!!! „Perplexity AI“ ist eine KI, die kostenfrei ist und Quellenangaben bietet. „DeepL“ ist eine KI aus Deutschland. Für bildgenerierende KI wurde u. a. „Blue Willow“ genannt und für Power- Point „SlidesGPT“ und „Canva“. Was bringt die KI für die Lernenden? Erklärung von Sachverhalten (bisher haben die SuS bereits dafür YouTube genutzt), persönlicher Lernassistent, Korrekturen von selbst Geschriebenem, um sich Übungsaufgaben erstellen zu lassen, Beantwortung von Arbeitsanwendungen, Perspektivisches Betrachten („Wie hätte Luther dieses Problem gesehen?“). Was bringt es für Lehrenden? Unterrichtsvorbereitungen, Tests, Erstellung von Übungsaufgaben nach Schwierigkeitsgrad und diese korrigieren lassen, Lernstandskontrolle mit Bewertung und Prognose, Ideen zur Umsetzung des Unterrichts. Ein wichtiger Begriff für die KI ist das „Prompting“ ! Prompt = Eingabe/ Anfrage - dies bedingt allerdings „Formulierungskompetenz“ - eine nicht gut gewählte Eingabe, führt zu einer nicht wirklich guten Ausgabe - das Ergebnis eines KI generierten Ergebnisses hängt also vom Kenntnisstand des Users ab Also - genaue Aufgabenstellung an die KI richten: übergreifendes Ziel, welche Rolle und welche Perspektive sollen eingenommen werden, welches Format soll verwendet werden, Feedback/ Antwort/ Kritik.... „Superprompt“!!! „Prompting“ als essenzielle Nutzung der KI! Welche Chancen bietet die KI? Personalisierung, effiziente Ressourcennutzung, Feedback/ Bewertung und Diagnose; Vor welche Herausforderungen stellt uns die KI? Ethik/ Datenschutz, Fehlinformation/ Fake, Urheberrecht/ Zitation, Abhängigkeit/ Verlust von Kreativität Umgang mit KI in der Schule: Eine Auseinandersetzung mit der KI ist unabdingbar! Es gehört zur Medienkompetenz und muss im Unterricht behandelt werden, wie es funktioniert Schritt 1: technologisches Wissen Schritt 2: Förderung der Nutzung: „Prompting“! Schritt 3: Förderung des kritischen Umgangs

Fragen, Kritik oder Anregungen bitte an kreiselternerat-blk@gmx.net



Kreiselterrat Burgenlandkreis

Kreiselterrat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselterrat-blk@gmx.net

mit KI: Verbesserung der Ausgaben, Vergleich der Ergebnisse, Prüfung der Funktion, Ethik Die KI, ist unabdingbar und nicht mehr zurückzudrängen. Sie gehört für unsere jungen Menschen zur Medienkompetenz, da im Berufsleben inzwischen viele Dinge nur noch mit künstlicher KI funktionieren. In der Schule soll die Heranführung der SuS nicht über die eigenen Geräte/Accounts erfolgen, sondern der Lehrende öffnet zur Demonstration und Nutzung die KI und zeigt, wie es funktioniert. So werden keine Nutzerdaten von Schülerinnen und Schülern gebraucht. Wichtig sind Leitlinien zum Lernen: immer Quellen und Hilfsmittel angeben! Es gibt dafür leider noch keine Vorgaben! Umgang mit KI generierten Ergebnissen: - grundsätzlich sind Quellen und Hilfsmittel bei der Anfertigung von Arbeiten/ Arbeitsaufträgen anzugeben - derzeitige Diskussion, die Zitierregelungen aussehen können: Angabe des KI-Testgenerators selbst PLUS Angabe der Anweisung bzw. Frage (Prompt) an die KI Vorteil Angabe Eingabeaufforderung: - Beurteilung Fachkompetenz sowie Anwendungskompetenz des KI- Benutzers Möglichkeiten zum Umgang mit KI generierten Ergebnissen: Verfassen schriftliche Arbeiten in der Schule, Führen von Gesprächen zu verfassten Arbeiten, gemeinsame Reflexion der Ergebnisse, Entwicklung von adäquaten Aufgaben. Die Lehrenden machen sich sehr viele Gedanken um dieses Thema. Fazit: KI geht nicht wieder weg! Es wird uns prägen und es wird wachsen! Im Bildungsprozess muss es einbezogen werden! Aufgaben, Formate und Prüfungen sind anzupassen! Die KI „fobizz tools“ ist dafür gedacht, um „Gehen zu lernen“. Es gibt eine große Spannweite von Möglichkeiten. Die Schulen haben die Möglichkeit, auf dieser Plattform die künstliche Intelligenz herunterzuladen. Sie kostet ca. 500-1000 € im Jahr und beinhaltet aber auch die Aus- und Weiterbildung der Lehrenden. Frage eines KER- Mitgliedes: Wie ist diese Fortbildung bei den Lehrerinnen und Lehrern des Goethegymnasiums angekommen? Frau Maurer Trautmann: Es ist sehr positiv angenommen worden. Viele Lehrer hätten ihr erklärt, dass jetzt ihr Horizont geweitet wurde und sie ist erst jetzt richtig begriffen hätten, was künstliche Intelligenz für ihr Berufsumfeld bedeute. Frage eines KER- Mitgliedes: Wie ist der Stand zum Konzept zur Ausstattung der Schulen im BLK mit digitalen Endgeräten. Frau Maurer- Trautmann: Zurzeit gibt es ein Vorkonzept. Im Oktober/ November sollen genauere Details veröffentlicht werden.

Nicht öffentlicher Teil

Nachfrage vom Vorsitzenden der KER Nico Hinz an alle Anwesenden, wie die Versorgung mit Lehrern bzw. Seiteneinsteigern am Schuljahresanfang war. Aus den Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie den Privatschulen wurde überwiegend berichtet, dass die Versorgung gut oder sehr gut sei. Oft liegt die Abdeckung über 104 %. Ein paar Probleme mit fehlendem Schulsozialarbeiter gäbe es an einer Grundschule bzw. fehlen im Gymnasium Zeit ein paar Lehrer (z.B. Religion).

Bericht der Arbeitsgemeinschaft „**Schülerbeförderung**“ durch Herrn Zingel: Am 4. Juli fand ein Treffen der PVG (Herr Däumler), mit Herrn Raschke (Vertretung für Rüdiger Erben SPD), Nico Hinz und Matthias Zingel statt. Der Maßnahmenkatalog der KER wurde angesprochen, aber viele dieser Punkte aufgrund des Personalmangels als momentan nicht umsetzbar genannt. Die Gründe sind sehr vielfältig. Der Personalmangel besteht u.a. auch dadurch, dass in den Nachbarkreisen höhere Tarife gezahlt werden.

Herr Däumler nahm aus diesem Treffen mit das:

Die Beschilderung des Ersatzverkehrs in den Schulbussen verbessert werden muss und er die Zahlung einer Werbeprämie prüft.

Er wünschte sich wieder Schulbus-Begleiter außerdem bittet er alle Eltern, ihren Kindern beizubringen, dass **Rucksäcke keinen Anspruch auf einen Sitzplatz haben** er erwähnt die positive Auslastung der Busschule der PVG bei der mit einem Bus den Kindern beigebracht wird wie man im Bus steht wo man sich hinsetzt dass man den Busfahrer grüßt und so weiter die PVG bildet im Übrigen auch selbst Busfahrer aus.



Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

Es gab Nachfragen zur Förderung durch „**Bildung und Teilhabe**“ alle Informationen dazu finden sie auf der Internetseite:

www.familienportal.de/familienportal/familienleistungen/bildung-und-teilhabe

Infos aus dem Landeselternerat

diskutiert wurde die Änderung der Elternwahlverordnung. Der Kreiselternerat wird in Zukunft 36 Mitglieder und 36 Ersatzmitglieder haben, die Wahl soll vom 24. Oktober auf den 2. November verschoben werden. Frage an den Landeselternerat ob es ein Budget für freie Dozenten gibt, wurde verneint auch dem Kreiselternerat steht kein derartiges Budget zur Verfügung.

Die Mitglieder des LER berichten, dass die Stellung des Sports weiter hervorgehoben werden soll insbesondere in den Klassen 5-8 das Schwimmen. Hier würde als Mindestanforderung das **Schwimmabzeichen** in Silber gefordert. Es finden regelmäßig Gespräche mit dem Ministerium statt. Auf Anfrage sei es der Ministerin wichtig gewesen das die Ausstattung mit Endgeräten nicht vom Ministerium getragen wird. Am 14.09. wird der neue **Staatssekretär** vorgestellt. Beim Pilotprojekt „**Kooperation Schule Hort**“ werden alle beworbenen Schuleinrichtungen angenommen.

Es wurden viele Vorschläge zur Änderung des Schulgesetzes eingebracht sie blieben aber bis heute unbeantwortet. Der Landeselternerat arbeitet an einer Stellungnahme zur Formelsammlung, die beim Abitur verwendet werden soll. 48 **Schulverwaltungsassistenten** wurden vom Land eingestellt.

Hinweis aus dem **Bundeselternerat** (Herr Kother):

Es gab eine Meldung bezüglich der Forderung des BER zur Einführung einer **Kleiderordnung** an Schulen. Leider wurden die Aussagen, in diesen Artikeln aus dem Zusammenhang gerissen, der BER begrüßt eine gewisse Etikette (keine Schlumpersachen z.B. Jogginghosen, zu kurze Röcke oder sehr tiefe Ausschnitte) es wurde angemerkt das Kleiderordnungen in den Gesamtkonferenzen der Einzelne Schulen individuell eingeführt werden könne.

Die Veranstaltung wurde gegen 22:30 Uhr durch Herrn Hinz geschlossen.

Protokollant Holger Eichardt